Zur Vatikanerklärung „Dignitas infinita“

Die Vatikan-Erklärung „Dignitas infinita“ vom 8. April 2024 über die Würde des Menschen des Dikasteriums für die Glaubenslehre enthält gute Abschnitte zu Armut, Krieg, Umweltzerstörung, enttäuscht jedoch bezüglich der Passagen zur Geschlechtsidentität und lässt in der Frage des Missbrauchs eine ehrliche Selbstreflexion der Kirche vermissen. Der kirchliche Einsatz für Menschenrechte bleibt unglaubwürdig, solange die Gleichberechtigung der Frauen nicht auch auf allen Ebenen innerhalb der Kirche praktiziert wird.

> Kardinal Victor Manuel Fernández: „Kirche verurteilt Verfolgung wegen sexueller Orientierung“

> Kirchenreform Österreich: Unfähig zur kritischen Selbstreflexion

> *Wir sind Kirche International*

> Bischof Bätzing würdigt römische Erklärung Dignitas infinita

> #OutInChurch: Nur wenig Bewegung: Queere Menschen werden weiterhin diskriminiert

> Experte Goertz analysiert "Dignitas infinita": Unterkomplex bis ärgerlich

> Gunda Werner: Kirche ruft nach Menschenrechten und verwirklicht sie nicht

> Matthias Drobinski: Wenn Rom bei der Menschenwürde ausfällt, müssen die Gläubigen ran!

> Beatrice von Weizsäcker: Endliche Würde

> Beatrice von Weizsäcker: "Dignitas infinita": unendliche, endliche Würde (BR Religion)

> Ursula Wollasch: Transgender: Dignitas infinita stellt die Menschenwürde auf den Kopf

> Christoph Paul Hartmann: Dignitas infinita: Zwischen Floskeln und ideologischen Scheuklappen

> Carina Adams: Nur zwei Geschlechter! So träumt sich der Vatikan die Welt

> Agnes Wuckelt: Menschenwürde – mehr praktische Umsetzung statt kluge Worte

> Werner Kleine: Päpste sollten weniger in den Spiegel und mehr durchs Fenster schauen

> Felix Neumann: "Diginitas infinita" ist Lehrentwicklung im Trippelschritt

> Virginia Saldanha: Vatican's human dignity document lacks ‘critical self-reflection'

> OrdensFrauen für MenschenWürde: Menschenwürde -- ja! – aber für alle!

> Catholic students, theologians, ministers write an open letter to Pope Francis

> M. Therese Lysaught:Vatican's own gender ideology makes 'Dignitas Infinita' incoherent

> Moraltheologe Brantl spricht sich für neuartige Segensfeier aus

> Simone Curau-Aepli: Es ist unglaubwürdig, dass sich Heiliger Stuhl als moralische Instanz aufführt

Zuletzt geändert am 06.05.2024